

BONNER KINEMATHEK

kino in der **brotfabrik**

Zentralabitur im Kino

Zwei klassische Literaturadaptionen nach Romanen des Zentralabiturs im Kino in der Brotfabrik

Literaturadaptionen bereichern Literatur – und Literaturunterricht! Noch schöner ist es auf der Kinoleinwand. Wir empfehlen die herausragenden Filme nach Musils *Törless* von Volker Schlöndorff und nach Fontanes *Effi Briest* von Rainer Werner Fassbinder. Beide Filme stehen bei entsprechender Nachfrage ab sofort und bis auf weiteres für Schulvorstellungen zur Verfügung. Außerdem bieten wir als Ergänzung zu Büchners Stück *Danton* von Andrzej Wajda für Schulvorstellungen an. Weitere Informationen zu den Filmen (incl. pädagogische Materialien) finden Sie unter www.bonnerkinemathek.de/schule/programm.shtml.



Der junge Törless (s/w) BRD/ Frankreich 1965 - Regie: Volker Schlöndorff - nach dem Roman von Robert Musil - mit Mathieu Carrière - Länge: 87 Min.

"In einem Jungeninternat entwickeln sich unter den aus wohlhabenden Kreisen stammenden Zöglingen Hierarchien der Macht und der Abhängigkeit, die in der Mißhandlung eines Außenseiters jüdischer Herkunft gipfeln. Der junge Törless beobachtet das Treiben aus der Distanz (...). Kongeniale Robert Musil-Adaption, die der klaustrophobischen [...] Atmosphäre ihrer Vorlage gerecht wird und auch deren subtile Psychologie präzise rekonstruiert. (...) Volker Schlöndorffs Spielfilmdebüt überzeugt durch stilistische Geschlossenheit (...) und kritische Intelligenz" (Lexikon des Internationalen Films).

Schulvorstellungen: ab sofort möglich.

Fontane Effi Briest (s/w) BRD 1972-1974 - Regie: Rainer Werner Fassbinder - nach dem Roman von Theodor Fontane - mit Hanna Schygulla, Wolfgang Schenck, Karlheinz Böhm - Länge: 141 Min.

"Die 17-jährige Effi wird mit dem zwanzig Jahre älteren Baron von Innstetten verheiratet. Effi fühlt sich in ihrer neuen Heimat an der Ostsee einsam. Sie ist unglücklich, weil sie sich von ihrem prinzipientreuen und ehrgeizigen Mann trotz seiner Zuneigung nicht wirklich geliebt weiß. Aus der unerwarteten Bekanntschaft mit dem neuen Bezirkskommandanten Major Crampas entwickelt sich zwischen den beiden eine zarte Liebesbeziehung (...). Fassbinders Verfilmung des Romanstoffs ist eine genaue und werkgetreue Arbeit, in der es ihm gelingt, die Figuren zu überzeugenden Charakteren zu verdichten. Psychologisch fundiert in der Inszenierung gelingt es Fassbinder, Effi als eine Frau darzustellen, die unschuldig schuldig wird" (Institut für Kino und Filmkultur). "Das Besondere an dieser Adaption ist, dass Fassbinder nicht nur den Inhalt übersetzt. Statt eine Illusion aufzubauen dekonstruiert er diese durch eine formal ästhetische Vermittlungsweise. Eine vorlesende Off-Stimme, Weißblenden, Inserts, Einblendungen von Schrift etc. schaffen Analogien zum Leseprozess" (Wikipedia).

Schulvorstellungen: ab sofort möglich.



Danton Frankreich/ Polen/ BRD 1982 - Regie: Andrzej Wajda - nach einem Theaterstück von Stanislaw Przybyszewska - mit Gérard Depardieu, Patrice Chéreau - Länge: 136 Min.

"Dantons Tod als philosophisches Theaterdrama um Freiheit und Demokratie und ihre Aushöhlung durch die Überhöhung von abstrakten Prinzipien. (...) in einer (...) spannenden Weise inszeniert (...)" (Lexikon des internationalen Films). Als Ergänzung zur schulischen Behandlung des Büchner-Stücks "sehr empfehlenswert" (Klett).

Schulvorstellungen: ab sofort möglich.

Kontakt: Kino in der Brotfabrik, Kreuzstraße 16, 53225 Bonn-Beuel, Tel: 0228-469721, E-Mail: ansgar.thiele@bonnerkinemathek.de, Internet: www.bonnerkinemathek.de